



Erlangen-Nürnberg

Unser Konzept

Kurzfassung

Wir stärken die Life-Science-Community nicht durch Konkurrenz zu bestehenden Angeboten, sondern durch deren Unterstützung, Vernetzung und die Anbindung an nationale und internationale Netzwerke.

Während viele Studierendenorganisationen vor allem eigene Veranstaltungen organisieren, möchten wir bestehende Initiativen, Fachschaften, Hochschulgruppen und Projekte fördern und gleichzeitig Studierenden einen Zugang zu den Netzwerken und Möglichkeiten von GBM, FEBS und IUBMB ermöglichen.

Unterstützung statt Konkurrenz

Die GBM und viele JGBM-Gruppen fördern Studierende und junge Forschende vor allem durch eigene Veranstaltungen, Netzwerke sowie den Zugang zu nationalen und internationalen Angeboten der GBM, FEBS und IUBMB.

Die JGBM Erlangen-Nürnberg verfolgt dabei einen ergänzenden Ansatz.

An der FAU existiert bereits eine aktive und engagierte Life-Science-Community mit zahlreichen studentischen Initiativen, Fachschaften, Hochschulgruppen, Vorträgen, Symposien und weiteren Veranstaltungen. Anstatt dem Veranstaltungskalender weitere exklusive Veranstaltungen hinzuzufügen, möchten wir bestehende Angebote unterstützen, stärken und weiterentwickeln.

Unser Ziel ist es, studentische Initiativen bei der Planung, Organisation, Bewerbung und Durchführung ihrer Projekte zu unterstützen und dadurch die gesamte Community zu fördern. Wir möchten nicht in Konkurrenz zu bestehenden Angeboten treten, sondern deren Reichweite, Qualität und Wirkung erhöhen.

Lokale Unterstützung, internationale Möglichkeiten

Gleichzeitig schaffen wir für unsere Mitglieder einen möglichst niedrigschwelligen Zugang zu den Netzwerken und Angeboten der GBM, FEBS und IUBMB.

Dadurch verbinden wir die lokale Life-Science-Community der FAU mit nationalen und internationalen Möglichkeiten in Wissenschaft, Karriereentwicklung und persönlicher Vernetzung.

Ein Teil der Ressourcen, Erfahrungen und Netzwerke, die uns durch die GBM zur Verfügung stehen, soll deshalb nicht ausschließlich unseren Mitgliedern zugutekommen, sondern aktiv in die Unterstützung studentischer Initiativen und Veranstaltungen investiert werden.

Unsere drei Säulen

1. Unterstützung statt Konkurrenz

Wir unterstützen bestehende studentische Projekte und Veranstaltungen, anstatt parallel konkurrierende Angebote aufzubauen.

2. Vernetzung statt Isolation

Wir schaffen Verbindungen zwischen der lokalen FAU-Community sowie den nationalen und internationalen Netzwerken von GBM, FEBS und IUBMB.

3. Sichtbarkeit durch Engagement

Wir möchten Studierende dort erreichen, wo sie bereits aktiv sind. Durch die Unterstützung bestehender Veranstaltungen können wir auf unsere Angebote aufmerksam machen, neue Mitglieder gewinnen und gleichzeitig einen direkten Mehrwert für die Community schaffen.

Unser Ziel

Wir sind überzeugt, dass dieser Ansatz langfristig sowohl der Life-Science-Community als auch der JGBM zugutekommt.

Mehr Unterstützung für bestehende Initiativen bedeutet mehr erfolgreiche Veranstaltungen, mehr Vernetzung und mehr Möglichkeiten für Studierende. Gleichzeitig erhöht unsere Präsenz auf dem Campus die Sichtbarkeit der JGBM und erleichtert interessierten Studierenden den Zugang zu einem nationalen und internationalen Netzwerk.

So entsteht ein nachhaltiges Modell, das lokale Unterstützung mit nationalen und internationalen Entwicklungsmöglichkeiten verbindet.